

Kazuya Mishima in Hogwarts

Von Zabuza

Kapitel 18: Einweihung in ein Geheimnis

Kapitel 18: Einweihung in ein Geheimnis

Am nächsten Morgen waren Dumbledore, Kazuya und die anderen Lehrer sowie die meisten der Schüler vor Hogwarts versammelt um sich von Direktor Korgen, Ancksunamun, Jack und Trent zu verabschieden. Nachdem das Freundlich Geplänkel vorbei war verabschiedete sich Kazuya von Direktor Korgen welcher ihm sagte, das er noch sein blaues Wunder erleben wird. Als dann alle in der Fliegenden Kutsche waren hob diese ab und verschwand mit enormer Geschwindigkeit am Horizont, so als wollte Korgen den Ort seiner Schmach schnell verlassen. Kazuya sah der Kutsche noch kurzzeitig nach bevor er sich von der Gruppe entfernte und in sein Zimmer ging, um sich für den heute recht kurzen Schultag vor zu bereiten.

„Was Korgen wohl gemeint hat mit Blauem Wunder erleben?“ fragte Devil, der gerade im Spiegel erschien Kazuya, als dieser die Tür zum Zimmer geschlossen hatte. „Ich weiß es nicht aber so wie ich ihn kenne kann es alles mögliche sein, denn immerhin hinterhältig ist er und er weiß auch viel über uns.“ Antwortete Kazuya während er seine Schulsachen zusammen suchte. „Könnte es sein, das er vielleicht wieder kommen will?“ fragte Devil mit einem leicht amüsierten Ton in der Stimme. „Möglich aber was soll’s uns kann er so oder so nichts anhaben.“ Antwortete Kazuya und verließ den Raum, während er sah das Devil im Spiegel wieder verschwand.

Der Unterricht verlief ganz ruhig bis auf die Tatsache das Griffindor durch das ständige Reden von Ron und Harre 10 Punkte verloren hatte. Kazuya war den ganzen Tag über still und nachdenklich wobei er auch manchmal mit Devil über ihre Geistiger Verbindung miteinander redeten. Als der Unterricht vorbei war ging Kazuya in sein Zimmer und er ruft Devil, damit dieser im Spiegel erschien. „Was willst du Kazuya?. Du bist heute schon den ganzen Tag so komisch“ fragte dieser als er im Spiegel erschienen wahr. „Ich habe nachgedacht und eine Entscheidung gefällt“ antwortete Kazuya mit ernster Miene „ Und worüber hast du nachgedacht?“ fragte Devil nun etwas neugierig. „Darüber ob wir Harry, Ron und Hermine von deiner Exestenz berichten sollten. Antwortete Kazuya und beobachtete Devils Reaktion. Devil schaute ihn nur verwundert an, während er das hörte „und zu welcher Entscheidung bist du gekommen?“ Fragte Devil nun seinerseits mit einem abschätzenden Blick auf Kazuya gerichtet. „Wir sagen es ihnen oder besser gesagt wir zeigen dich ihnen“ kam es von Kazuya während er etwas grinste.

Gesagt getan und Kazuya bestellte sich die Drei über einen Haus elf in sein Zimmer.

„Also Kazuya was gibt es so brisantes, das uns hier zeigen möchtest“ Fragte Hermine als die Drei im Zimmer waren und sich gesetzt hatten. „Nun ihr weist ja sicher das in der Welt der Zauberei viele Sachen gibt, die wirklich ungläubwürdig sind“ fing Kazuya seine Erläuterung an und setzte diese erst vor als die drei zustimmend nickten. „Euch ist auch bekannt das einige dieser ungläubwürdigen Dinge unter Verschluss gehalten oder einfach verheimlicht werden. So ein Geheimnis hab auch ich und ich möchte es nun mit euch teilen.“ Sagte Kazuya als er den großen Spiegel so verschob, das er vor den Dreien stand. „ Nun langer rede kurzer Sinn, Ich möchte euch sagen, ich bin Besessen“ kam es nun von Kazuya und nachdem die drei sich stillschweigend ansahen brachen sie in schallendes Gelächter aus. „was ist den so Lustig?“ fragte Kazuya als er ihre Reaktion nicht verstand. „Naja Kazuya, Besessenheit gibt es nicht, das einzige was so in etwa diesem Zustand gleichkommt ist der Imperio Fluch“ Sagte Hermine worauf Harry und Ron zustimmend nickten. „Also gibt es so was wie, das eine andere Gestalt, ein anderes Wesen oder ein anderer Geist sich in einen Körper einnistet nach eurer Definition nicht?“ fragte Kazuya die Drei. „Nicht direkt es gibt so was ähnliches, wenn man das Blut eines Einhorns Trinkt oder durch einen Horkruxe Gegenstand aber sonst ist das nicht möglich“ antwortete Harry mit seinen Erfahrungen aus dem ersten und zweiten Schuljahr. „Ich glaub dann werde ich eurem Schulwissen mal etwas hinzufügen“ antwortete Kazuya und sah Zum Spiegel „Zeig dich, Devil“ sagte Kazuya und unter den erstaunten Augen der drei Griffindors blitze es Lila im Spiegel und die Gestalt von Devil wurde für die drei sichtbar. Devil schaute die drei mit einem kalten Blick an währen die seine Gestalt musterten.

„Was ist das?“ fragte nun Ron völlig überrumpelt. „Das ist das Wesen, von dem ich besessen bin, wenn ich es so sagen darf“ antwortete Kazuya, während er Devil anblickte „Wenn man es genau nimmt existieren wir aber in Symbiose und du bist nicht komplett besessen.“ Erwiderte Devil daraufhin, worauf Kazuya nickte „Das ist doch sicher ein Illusionszauber“ antwortete Hermine und zückte ihrem Zauberstab. „was hast du den vor?“ fragte nun Harry verwundert „Den Zauber auflösen“ entgegnete ihn die Langhaarige.

Kaum hatte Hermine gesagt, was sie vor hatte begann die Gestalt im Spiegel zu lachen „Versuch es doch, wenn du das kannst“ entgegnete die Gestalt als Hermine sie verwundert ansah. Hermine bewegte ihren Zauberstab und sprach die Worte die jede Illusion auflösen doch es geschah nichts mit der Gestalt im Spiegel, was das Mädchen sichtlich erstaunte. Kazuya grinste als er das sah und Devil brach in schallendes Gelächter aus. „Nun gut ich hab euch einige Kleinigkeiten zu erklären.“ Kamm es von Kazuya wodurch er die Aufmerksamkeit der Drei auf sich lenkte. „Hermine hatte mir erzählt das sie und Harry gesehen haben, wie eines meiner Augen rot glühte, das passiert wenn ich Devils Macht nutze, sie Durchsickert oder er die Kontrolle über diesen Körper hat. Wenn das der Fall ist, bin ich die Geisterhafte Erscheinung im Spiegel bzw. die der jeweils andere sehen und hören kann. Das ist eigentlich auch nur möglich, weil wir verbunden sind, aber es gibt eine Möglichkeit, wie ich es euch ermöglichen kann die Geistform auch zu sehen und zu hören, wenn ihr es wollt.“ Nach dieser kurzen Erläuterung war es still im Raum und nach kurzem Zögern sahen Kazuya und Devil wie die Drei nickten: Nach dieser Bestätigung seiner Frage griff Kazuya zu einem Beutel, den er in weiser Voraussicht vorbereitet hatte, danach nickte er zu Devil und dieser schien sich gegen den Spiegel zu drücken. Dann Traten Devils Arme und Beine aus dem spiegel um dann gänzlich zu verschwinden, so wie der Rest vom

Körper, als er komplett aus dem Spiegel trat. Kazuya sah wie sich Devil in Geistform vor den dreien hinstellte und die Arme erhob und etwas in einer unbekannt Sprache murmelte. Augenblicke lang passierte nichts bis Devil mit den Rezitieren fertig war und Kazuya ein rot schimmerndes Pulver über ihn sowie Harry Ron und Hermine streute. Harry, Ron und Hermine Mussten Blinzeln und langsam schien ihr Sichtfeld vor ihnen zu verschwimmen, aber es verschwamm nicht komplett nur in gewissen Bereichen vor ihnen und je mehr sie blinzelten, desto klarer wurde das Verschwommene vor ihnen. Zuerst verfärbte sich der Verschwommene Bereich Lila, dann wurden Konturen sichtbar, dann langsam Schattierungen und am Ende sahen sie die leicht verblasste Gestalt von Devil in Geistform vor sich stehen.

Devil ging ein paar Schritte zurück und stellte sich zu Kazuya während die Drei ihn noch immer verwirrt musterten und nun auch die Beiden miteinander verglichen. „Ihr könnt ihn jetzt sehen und hören und habt eine ähnliche Geistige Verbindung zu ihm wie ich weshalb ihr auch Telepathische mit ihm reden könnt. „Wie habt ihr das gemacht?“ fragte nun Hermine wissbegierig wie immer. „Ich habe ein sehr alten Spruch aufgesagt und Kazuya hatte das Zauberpulver über euch gestreut.“ Antworte Devil worauf Hermine nickte. „Und was war das für ein Pulver?“ fragte nun Ron neugierig weiter. „Eine eigens dafür angesetzte Mischung deren Grundlage mein Blut ist“ antwortete Kazuya, woraufhin ihn die andern verwirrt ansahen. „Dein Blut?“ fragte Harry jetzt nochmal vorsichtig. „Ja, mein Blut. Durch die Verbindung mit Devil ist in meiner DNA das sogenannte Devil-Gen entstanden was nur `besessene` haben. Um euch zu erlauben Devil so zu sehen und zu hören musstet ihr auch Kontakt mit dem Gen haben und dafür war mein Blut notwendig.“ Erklärte Kazuya woraufhin die drei verstehend aber auch leicht angewidert nickten. „Und wie kam eure Verbindung zustande“ fragte Hermine nach einiger Zeit des Schweigens. „Das ist eine lange Geschichte...“ begann Kazuya seiner Erläuterung und fing an zu erzählen von seinem Vater, der Schlucht, dem packt einfach von allem und nach stundenlangen Gerede entschieden sich alle beteiligten, da es schon sehr spät geworden war, erstmal ins Bett zu gehen und die ganze Sache zu verdauen.

„Sie haben es besser aufgenommen als ich gedacht hatte“ sagte Devil zu Kazuya als die Drei das Zimmer verlassen hatten. „Da hast du wohl recht, aber sie scheinen ja auch schon sehr viel unglaubliches erlebt zu haben, und es deshalb so gut aufnehmen zu können, die drei kann einfach nichts überraschen.“

Tja es hat lange gedauert, war wegen schreib Blockade, Arbeit und anderer Privater Angelegenheiten Gezwungen, das schreiben für lange Zeit ein zu stellen, doch da jetzt in meinem Leben erstmal wieder ruhe eingekehrt ist, werde ich mich wieder daran setzten meine Storys fortzuführen.

Hoffe das die, die diese Story schon zuvor gelesen haben sie weiter lesen werden und das ich bald wieder Kommiss von euch erhalte

MfG Zabuzza